

Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

September 2005

Nr. 83

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir stehen mitten im Leben. Einmal werden wir aber von dieser Erde Abschied nehmen müssen. Unsere letzte Ruhestätte sollen wir auf dem Friedhof neben der Pfarrkirche finden, in der wir getauft wurden und wo sich der Grossteil unseres religiösen Lebens vollzogen hat.

Unterhalt und Bau des Friedhofs gehören zum Aufgabenbereich der Gemeinde. So sind wir zurzeit am Bau der Urnengräber. Einerseits wird der Platz auf dem Friedhof zu knapp, andererseits wollen wir dem Wunsche nach der Möglichkeit der Einäscherung entgegen kommen, wie das heutzutage auch gefragt ist. Wir wollen das Werk so gestalten, dass auch dieser Bereich des Friedhofs zu einer würdigen Ruhestätte wird. Für die zirka 50 Urnen-Nischen haben wir uns sinnigerweise für Simplongranit entschieden. Gleichzeitig wollen wir die Bogen in der Friedhofsmauer entlang dem Weg zur „Mili“, wo früher die Wasserleite zur Furmatte führte, wieder freilegen und mit einer Beleuchtung versehen.

Der Neubau wird auch eine Anpassung des Friedhofsreglementes zur Folge haben, worüber wir anlässlich einer Urversammlung beraten und entscheiden werden.

Mit Architekt Matthias Werlen aus Brig und in enger Zusammenarbeit mit Pfarrer Josef Sarbach sind wir überzeugt, die Urnengräber als vollwertigen Bestandteil unseres Friedhofs zu schaffen. Der Bau wird an Allerheiligen abgeschlossen sein. Es ehrt das Werk und seinen Sinn, dass der Hochwürdige Herr Bischof Norbert Brunner die Einweihung vornehmen wird. Die Gemeinde dankt dem Landesbischof hierfür bestens und heisst ihn herzlich willkommen!

Werner Zenklusen
Gemeindepräsident

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss!

Arnold	Jasmine	Landwirtin
Escher	Rinaldo	Chemielaborant
Gerold	Martin	Multimediaelektroniker
Tscherrig	Daniel	Bäcker - Konditor

**Wir wünschen diesen jungen Mitbürgern
alles Gute und viel Erfolg im Berufsleben!**

Im Einsatz für die Unwettergeschädigten

Am 9. September haben zwölf Freiwillige aus unserer Feuerwehr unter der Leitung von Kommandant-Stellvertreter Philipp Ritter bei Aufräumarbeiten von Unwetterschäden in Brienz mitgeholfen. Aus zwei Einfamilienhäusern wurden Schlamm entfernt sowie Möbel und Geräte ausgeräumt. Während des ganzen Tages ist dabei gute Arbeit geleistet worden, wofür sich die Wohnungseigentümer dankbar zeigten.

Wir danken unseren Feuerwehrleuten für ihren Einsatz ebenfalls bestens, zumal diese einen freien Tag geopfert haben und ihnen für den Einsatz denn auch keine Entschädigung geleistet wird.

Militärische Belegung 4. Quartal 2005 auf unserem Gemeindegebiet:

Art RS 31-2	21. November - 29. November 2005
Pz Mw Kp 19 / 5	28. November - 23. Dezember 2005

Unsere Dorfschulen im neuen Schuljahr

Am Morgen des 22. August wurde mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche das Schuljahr 2005 / 2006 eröffnet. Mit Befriedigung dürfen wir feststellen, dass wir auch im neuen Schuljahr sämtliche Schulen hier in der Gemeinde führen können. Die eigenen Schulen im Dorfe bedeuten Leben und Betrieb für die Gemeinde und Zukunft für uns alle.

Im Kindergarten sind bei Lehrerin **Elisabeth Gerold-Werlen** 4 Kinder, welche neu im Basisunterricht auch die erste Primarklasse besuchen.

Die Primar-Unterstufe von **Stefanie Rittiner** umfasst von der ersten bis zur dritten Klasse 10 Kinder. Bei **Manfred Escher** in der Oberstufe sind es von der vierten bis zur sechsten Klasse 16 Schulkinder. Die Orientierungsschule mit Hauptlehrer **Lukas Arnold** zählt gar 22 Schülerinnen und Schüler. **Das ergibt insgesamt 52 Schulkinder.**

Des weiteren erteilen **Barbara Burchard Pfammatter**, **Monika Escher-Arnold** und **Therese Zenklusen-Zenklusen** Unterricht im Teilamt. All diesen Lehrpersonen gebührt ein aufrichtiger Dank für ihren Einsatz zum Wohle unserer Schulen. In der Schulkommission nimmt neu Gemeinderat Rafael Arnold Einsitz. Dies anstelle von Maria Arnold-Escher, der wir für ihren Einsatz während der letzten Jahre bestens danken.

Wir können mit dem Schulhaus auf eine gute Infrastruktur zählen, womit die äusseren Bedingungen für den Schulunterricht gegeben sind. Dazu müssen alle mit einer positiven Einstellung an ihre Aufgabe herangehen: Die Schüler, das Lehrpersonal, die Eltern und die Schulkommission. In unseren Schulen soll sich jedes Kind wohl fühlen und es soll für alle eine Freude bedeuten, sich hier in geschützter Umgebung das Rüstzeug für das spätere Leben zu holen! Zusammen wird es uns bestimmt wieder gelingen, vorab im Interesse der Kinder, ein gutes Schuljahr über die Bühne zu bringen. Wir wollen gemeinsam alles daran setzen, die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Fortbestehen unserer Schulen hier im Dorfe zu schaffen. Dafür wollen wir für unsere Schulen auf der gesamten Ebene unseres Verantwortungsbereichs einstehen!

Josef Escher
Schulpräsident



Die Kindergärtner mit Lehrerin Elisabeth Gerold-Werlen



Primar 1. – 3. Klasse mit Lehrerin Stefanie Rittiner



Primar 4. – 6. Klasse mit Lehrer Manfred Escher



Die Orientierungsschule mit Klassenlehrer Lukas Arnold

Gratulation an Senn Felix Arnold zum Arbeitsjubiläum

Seit 30 Jahren steht Felix Arnold als Senn im Dienste der Sennereigenossenschaft Simplon. Der Jubilar hat die Geschichte der Dorfsennerei in den letzten Jahren durch seine Initiative und Einsatzbereitschaft stark geprägt. Die Vorschriften der Lebensmittelverordnung sind immer umfangreicher geworden, die Milchmenge hat eine starke Zunahme erfahren, das Konsumverhalten der Bevölkerung hat sich verändert. Dies erforderte die Anpassung der Einrichtungen für die Produktion mit den damit verbundenen Umbauten in der Sennerei, und neue Ideen zur Vermarktung waren gefragt.

Mit neunzehn noch jung an Jahren, trat damals auch Skepsis auf, ob jemand in diesem Alter der anspruchsvollen Aufgabe in der Sennerei gewachsen sei. Durch sein Engagement und seine Gewissenhaftigkeit für die ihm übertragene Aufgabe hat der junge Senn aber bald einmal zu überzeugen vermocht. Der Simpiler Käse hat einen Namen für Qualität, was der Genossenschaft als Ganzes und den Landwirten im Einzelnen zugute kommt. Mit den zusätzlichen Produkten wie Butter, Rahm, Ziger, Konsum-Milch und Joghurts verfügt die Direktvermarktung aus dem „Lädeli“ über ein Angebot, wie das für die Einheimischen und die Kunden von auswärts von Gutem ist. Dadurch ist es möglich, dass der Kontakt zwischen Produzenten und Konsumenten gepflegt wird. Das ist für unsere Berglandwirtschaft in einem zunehmend schwierigeren Umfeld der Marktöffnung und dem viel gepriesenen Unternehmertum im Agrobereich immer wichtiger. Felix versteht es auch bestens, den Interessierten bei Besuchen den Produktionsablauf bei der Käseherstellung auf eine verständliche Art zu erklären.

Der Dorfsenn hat während der letzten 30 Jahre durch seinen Einsatz und seine Begeisterung am Beruf für unsere Landwirtschaft viel geleistet. Dafür verdient er den Dank von uns allen. Mit eingeschlossen in diese Anerkennung gehört auch seine Familie, vor allem seine Gattin Anni als treue Mithilfe. Wir wünschen Felix Arnold weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit im Dienste unserer Dorfsennerei und Landwirtschaft, welche wir auch in der Zukunft brauchen!

Josef Escher



**Senn Felix Arnold 30 Jahre im Dienste der
Sennereigenossenschaft Simplon**



**Jubilar Felix Arnold mit den Vorstandsmitgliedern
Leander Escher, Damian Arnold und Präsident Sepp Gerold**

ADAM - Die Hühnerfarm von Daniel Arnold

Daniel Arnold hat sich mit seiner Hühnerfarm im „Sengg“ im Laufe der Jahre einen Namen gemacht. Die Hennen werden hier in Freiland gehalten, die Eier erfahren über die Gemeindegrenzen hinaus einen guten Absatz, ebenso sind die aufgezogenen Legehühner im Oberwallis gefragt. Im vergangenen August wurde erstmals eine Schlachtung von 100 Masthühnern vorgenommen, welche denn auch gleich ausverkauft waren. Die Schlachtung geht fachmännisch und gekonnt mit den entsprechenden Einrichtungen vor sich. Die Poulets unterscheiden sich in Gewicht (bis zu zwei Kilo!) und Geschmack wesentlich von den herkömmlichen Massenprodukten. Die Tiere werden ab tagealten Küken während 60 Tagen auf der Farm aufgezogen. Am 4. November dieses Jahres erfolgt bereits die dritte Schlachtung. Die Aufzucht der Masthühner geschieht nicht massenweise, sondern einzeln aufgrund der Bestellungen, wie sie bei Daniel Arnold jederzeit aufgegeben werden können.

Die Hühner erfreuen sich in ihren verschiedenen Rassen im Gehege unter freiem Himmel eines unbeschwerteten Daseins. Die Küken werden in einem speziellen Raum in der geschützten Baracke gehalten. Fütterung, Tränke, Legevorrichtung sowie die Sortier- und Wägeeinrichtung für die Eier sind zweckmässig installiert. Die Selbstbedienung beim Eierkauf bewährt sich. Die Eier erreichen ein Gewicht zwischen 50 und 80 Gramm. Selbst die Italiener wissen auf ihrer Vorbeifahrt diese Möglichkeit zu schätzen.

Daniel Arnold betreibt seine Hühnerfarm als Hobby, in welches er viel Zeitaufwand und Herzblut steckt. Diese Initiative verdient an dieser Stelle auch mal eine Erwähnung, zumal mit der Hühnerfarm und deren Produkten unter entsprechendem Einsatz des Inhabers der Name Simplon über die Dorfgrenzen hinaus getragen wird.

Schliesslich bereichert die Hühnerfarm unsere vielseitige Landwirtschaft im Voll- und Nebenerwerb auf eine ideale Weise, indem damit auch die Hühnerhaltung zum Zuge kommt.

Josef Escher



Daniel Arnold vor seiner Hühnerfarm an der alten Simplonstrasse



Das Schlachten der Masthühner von Dani's Hühnerfarm

72:00 Stunden-Projekt der Jugend in der „Putztola“

Einen Volleinsatz hat unsere Jugend beim nationalen 72:00 Stundenprojekt vom 15. bis 18. September an den Tag gelegt. Das Herrichten einer Feuerstelle mit Unterstand bei Tages- und Nachtarbeit in der „Putztola“ innert der kurzen Zeit hat überrascht. Wohl sind dem Projekt nach erfolgter Planung entsprechende Vorarbeiten in den Tagen zuvor vorausgegangen, die Installation als solche ist aber innerhalb der vorgegebenen Zeit mit Bravour bewerkstelligt worden.

Wenn es für Facharbeiten, wie etwa auf dem Dach, schon mal „Jungmänner“ im gesetzteren Alter und grenzüberschreitend erforderte, so war damit die Harmonie und das Teamwork auf der belebten Baustelle unter Generationen bestens unter Beweis gestellt.

Wie gut sich mit einheimischem Holz bauen lässt, hat die Forstequipe unter ihrem Leiter Ferdinand Pfammatter in Beratung und Unterstützung eindrücklich gezeigt.

Die Simpler Jugend hat mit ihrem Projekt in der „Putztola“ eine zweckmässige Einrichtung geschaffen. Dieser Platz wird so künftig vermehrt Möglichkeit für Treffen von Vereinen, Gruppen und Familien in der freien Natur bieten können, was auch Begegnung bedeutet. Der Jugend sei zu ihrem Projekt herzlich gratuliert und für den damit verbundenen Einsatz im Namen der Oeffentlichkeit und der Bevölkerung bestens gedankt!



Volleinsatz der Jugend in der „Putztola“



**Zufriedene Jugend
zum Abschluss ihres Projektes**



Die Homepage der Gemeinde im Internet

Auf der Homepage der Gemeinde

www.gemeinde-simplon.ch

ist neu eine Wetterkamera aufgeschaltet!

Webcam anklicken, dann erscheinen sechs Bilder im Kleinformat, welche beim jeweiligen Anklicken im Grossformat die Wittersituation aus sechs Positionen unseres Dorfes vermitteln.

Die Bilder werden alle 15 Minuten rund um die Uhr automatisch aktualisiert.

Seit der Inbetriebnahme haben wir von ennet dem Berg schon recht viele positive Reaktionen erhalten. So unter anderem auch von den Helikopterunternehmen Air Zermatt und Air Glaciers, sind doch die Leute daran interessiert, wie sich die Wetterlage im Süden präsentiert.

Speziell gefragt sein wird dies dann im Winter in Bezug auf die Schneeverhältnisse!

Regen Interesses erfreuen sich auch die Fotos, welche wir über das Internet von den Veranstaltungen der Vereine und den Anlässen aus Simplon verbreiten. Nähere Erläuterungen hiezu sind im Mitteilungsblatt vom Monat Juni enthalten.

Es sei speziell nochmals für die auswärtigen Simpliler darauf hingewiesen, dass das Mitteilungsblatt über die Homepage der Gemeinde unter **Mitteilungen / Mitteilungsblatt** herunter geladen werden kann.

Die Gemeindeverwaltung

Sammlung von Altmetall & Haushaltgeräten

Die Herbstsammlung ist wie folgt angesetzt:

Samstag, 05. November 2005

09:00 bis 14:00 Uhr

auf dem Schulhausplatz

Nebst dem üblichen Altmetall und dergleichen werden folgende Gerätetypen kostenlos entgegengenommen:

- ▶ **Büro-, Telekommunikations- und Informatikgeräte**
- ▶ **Unterhaltungselektronik**
- ▶ **Haushaltklein- und Grossgeräte**

Boiler und Gartengeräte sind kostenpflichtig und die Entsorgungsgebühr ist beim Anliefern direkt zu entrichten.

Wir rufen die Bevölkerung auf, von dieser erneuten Möglichkeit Gebrauch zu machen und die Gelegenheit für eine Entrümpelung zu nutzen.

Der zuständige Gemeinderat Toni Gerold gibt bei Unklarheiten gerne weitere Auskünfte, was und wie alles entsorgt werden kann.

Voranzeige Altpapier-Sammlung durch die Schüler:

Diese Sammlung wird am Nachmittag des 4. November 2005

durchgeführt.

Die Gemeindeverwaltung

Aus den Gemeinderatssitzungen

- Der Gemeinderat beschliesst die Installation einer Wetterkamera in der Grössenordnung von Fr. 3'000.-- auf dem Dach des Alten Gasthofs, um damit als Webcam auf der Homepage der Gemeinde über das Internet die Wetterlage aus Simplon-Dorf zu übermitteln.

14.07.2005

- Der Gemeinderat nimmt von einem Schreiben der Raiffeisenbank Simplon über einen geplanten Zusammenschluss mit Brigerberg, Brig-Glis, Mund und Naters zu einer Region Kenntnis. Der Gemeinde Simplon ist es ein Anliegen, dass die Geschäftsstelle Simplon in ihrer Funktion mit den Arbeitsplätzen erhalten bleibt. Die Initiative zum Zusammenschluss geht von der Talebene aus.

14.07.2005

- Der Auftrag für die Belagsarbeiten „Bannwald“ im Zusammenhang mit dem Entwässerungsprojekt werden zum Betrage von Fr. 18'220.70 an die Zenklusen Bau AG als preisgünstigste Anbieterin vergeben.

14.07.2005

- Die Gemeinde beteiligt sich an der Finanzierung Buchprojekt „100 Jahre Simplontunnel“ von Georges Tscherrig mit Fr. 500.--.

14.07.2005

- Für die Geschädigten der Unwetter Schweiz vom August 2005 beschliesst der Gemeinderat an die Sammelaktion der Glückskette einen Betrag von Fr. 10'000.--.

25.08.2005

° Betreffend ARA-Projekt Dorf fand eine Besprechung zwischen der Gemeinde und der Kantonalen Dienststelle statt. Dabei bekräftigte die Gemeinde den Willen, möglichst rasch eine Abwasser-Reinigungsanlage zu tragbaren Kosten zu bauen. Als nächster Schritt wird die Gemeinde mit einer Fachfirma ein Treffen vor Ort zusammen mit der Kantonalen Dienststelle organisieren, worauf ein Vorprojekt erstellt und mit einem Vorschlag für das weitere Vorgehen dem Kanton unterbreitet wird. Dienstchef Cedric Arnold klärt mit dem Bund die finanzielle Beteiligung ab.

08.09.2005

(Inzwischen wurde von Bern bestätigt, dass in diesem Fall noch Bundesbeiträge ausgerichtet werden, wenn mit dem Bau der Anlage vor dem 30. September 2006 begonnen wird.)

° Der Gemeinderat sieht von einer Beteiligung über den Verein Zentrum Saltina (ehemals Oberwalliser Kreisspital) betreffend einer Machbarkeitsstudie durch ein Initiativkomitee für die Abklärung einer Privatklinik Oberwallis aus realistischen Gründen in Bezug auf die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen ab.

08.09.2005

° Die Bauarbeiten für die Kanalisation „Stalden“ Simplon-Pass werden zum offerierten Preis von Fr. 49'563.25 an die Bauunternehmung Zenklusen aus Simplon-Dorf als einzige Offertenanbieterin vergeben.

29.09.2005

Autofreier Dorfplatz im Oktober:

**Samstag, 22. Oktober 2005
Pastoralbesuch Landesbischof Norbert Brunner
12.00 bis 18.00 Uhr**

Dieses Mitteilungsblatt wurde am 7. Oktober abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch an Katharina Arnold

Eine dankbare Jubilarin hat im August eine Delegation des Gemeinderates im Paulusheim in Visp angetroffen: Katharina Arnold-Zenklusen hat die Besucher aus Simplon zu ihrem 90. Geburtstag freundlich empfangen. Die Jubilarin ist geistig bestens drauf, weiss gut über Simplon von früher zu berichten und versteht ihre Aussagen auch mit Humor zu untermalen. Sie fühlt sich im Paulusheim bei guter Betreuung wohl aufgehoben und weiss die Tage im Alter dankbar zu geniessen. Wir gratulieren „dum Kathri“ zum 90. recht herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen über den Simplon nach Visp!



Eine Delegation des Gemeinderates überbrachte die Glückwünsche zum 90.